

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 29.08.2023

Datum: 29.08.2023
Zeit: 17:15 Uhr bis 19:10 Uhr
Ort: Aula in der Grundschule "Am Weinberg",
Schulplatz 3 in 14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Herr Bleis, Wolfram
Frau Balzer, Elfie
Herr Granzow, Karl-Reinhold
Herr Maasch, Ralf
Herr Rakow, Jörg
Frau Steinicke, Dana
Herr Lodwig, Sebastian
Herr Ziehm, Karsten

Sachkundige Einwohner:

Herr Gericke, Jens
Herr Lenz, Manfred
Herr Lenz, Rocco
Herr Meier, Rolf-Eberhard
Herr Rentmeister, Benno
Herr Röker, Holger
Herr Sachet, Jürgen
Herr Stolz, Ralf
Frau Zielke, Gabriele
Frau Weiss, Ilona

Entschuldigt: -
Gäste: Herr Stampehl (Pfd), Frau Kosicki, Herr Rall, Herr Harwardt, Herr Fellenberg
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus, Frau Storbeck
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler
Protokollantin: Frau Drömer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bleis begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 8 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Herr Bleis gibt zu bedenken, dass die entsprechenden Unterlagen für die Behandlung des TOP 14 erst kurz vor der Sitzung ausgeteilt wurden und es ihm fraglich erscheint, im Hinblick auf eine ordentliche Vorbereitung zu diesem brisanten Vorhaben heute einen Beschluss zu fassen.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Herr Bleis erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Der Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Auswertung des Projekts "Pimp Your Town"

5. Protokollkontrolle der Sitzung vom 27.06.2023 – öffentlicher Teil
6. DS-Nr.: 060/23 Bebauungsplan “Sondergebiet der Fremdenbeherbergung – Bootel“
Plan-Nr. 074 im Ortsteil Grütz
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
7. DS-Nr. 061/23 9. Änderung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow zum BP 074 “SO der Fremdenbeherbergung – Bootel“ OT Grütz
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
8. DS-Nr.: 063/23 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes “Pirolweg“
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
9. DS-Nr.: 064/23 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes “Pirolweg“
Hier: Festlegungsbeschluss
10. DS-Nr.: 073/23 Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens
11. DS-Nr.: 077/23 Bebauungsplan “Sondergebiet der Erholung – Magazininsel“ Pl. Nr. 069
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
12. DS-Nr.: 078/23 Bebauungsplan “Sondergebiet der Erholung – Magazininsel“ Pl. Nr. 069
Hier: Satzungsbeschluss
13. DS-Nr.: 079/23 Dritte Änderung des Flächennutzungsplanes
Hier: Aufhebung des Festsetzungsbeschlusses und 2. Auslegungsbeschluss
14. DS-Nr. 080/23 Neugestaltung des Innenraumes der St. Marien-Andreas-Kirche mit Nutzungsänderung zur Versammlungsstätte sowie den Umbau der benachbarten Garage zum Technik- und Batterieraum
Hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
14. a) Bericht aus dem Bauamt
15. Aktuelle Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

16. Protokollkontrolle der Sitzung vom 27.06.2023 – nichtöffentlicher Teil
17. Aktuelle Informationen und Anfragen

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Weiss bedankt sich im Namen der Bewohner am “Kiefernweg“ für die Ertüchtigung des Weges. Zusätzlich bedankt sie sich im Namen der Bewohner “Lange Pannen“ für den Umbau zur barrierefreien Bushaltestelle und die Straßenbeleuchtung. Lediglich ein Buswartehäuschen, damit die Schulkinder in der nassen Jahreszeit nicht im Regen stehen müssen, fehle noch. Frau Weiss berichtet über eine Gefahrenquelle im Stadtgebiet und berichtet, dass ein Autofahrer beim Verlassen des Parkplatzes der MBS auf die Forststraße beinahe einen Radfahrer übersehen habe, da die Sicht durch die am Straßenrand stehenden Fahrzeuge sehr eingeschränkt sei. Ihrer Meinung nach müsste dort ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden.

Herr Remus notiert sich den Hinweis.

Frau Weiss merkt an, dass sie mit Bedauern feststellen musste, dass der Bitte, eine große Wanduhr in der Rathenower Schwimmhalle im Bereich der Ein- und Ausgänge zu den Garderoben anzubringen, noch nicht nachgekommen sei. Sie weist erneut im Namen der älteren Besucher auf die Bitte hin.

Herr Remus übergibt das Wort an Herrn Rall, Geschäftsführer der Rathenower Wärmeversorgung GmbH.

Herr Rall teilt mit, dass sich in der Schwimmhalle eine große Wanduhr befindet. Zusätzlich ist im Flur am Nachzahlautomat eine kleine Uhr integriert, sodass seiner Meinung nach, keine zusätzliche Uhr angebracht werden muss.

TOP 4 Auswertung des Projekts „Pimp Your Town“

Herr Stampehl, Koordinator der Partnerschaft für Demokratie Westhavelland & Nauen, erläutert das Planspiel „Pimp Your Town“, welches drei Tage lang durchgeführt wurde und an dem ca. 90 Jugendliche teilgenommen haben. Er bedankt sich bei den Abgeordneten Frau Golze, Herrn Lodwig, Herrn Rieck, Herrn Gursch, Herrn Gensicke, Herrn Dr. Hendrich und dem Bürgermeister Herrn Zietemann für die Begleitung des Planspiels.

Herr Stampehl berichtet, dass Kinder und Jugendliche im Rahmen dieses Planspiels Demokratie lernen und dazu gehört das Durchsetzen von Ideen. Dieses Jahr wurden Jugendliche der 9. Klasse beteiligt. Am ersten Tag wurden alle Ideen der Jugendlichen zusammengesammelt und protokolliert. Das waren um die 200 verschiedene Ideen. Daraufhin wurden die Projekte, die tatsächlich die kommunale Wirklichkeit betreffen, rausgefiltert und es blieben ca. 60-80 Vorschläge übrig. Die Jugendlichen haben danach Fraktionen gebildet und in einer Art Stadtverordnetenversammlung dann 33 Vorschläge beschlossen.

⇒ Das Protokoll zur fiktiven Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Planspiel „Pimp Your Town“ ist als Anlage beigefügt.

Herr Stampehl informiert weiter, dass im Rahmen dieses Planspiels leider kein Budget für die Umsetzung zur Verfügung gestellt wird. Daher sollte darüber nachgedacht werden, zukünftig einen kleinen Prozentsatz des jährlichen Bürgerbudgets für die Projekte der Kinder und Jugendlichen bereitzustellen oder die Fraktionen einzelne Projekte begleiten, bis diese beraten und umgesetzt werden können. Bei den Projekten handelt es sich zum Beispiel um den Wunsch, dass der Schulhof der Oberschule „J. H. A. Duncker“ erneuert werden sollte, weil die weißen Turnschuhe durch den dort vorhandenen roten Sand stets verschmutzt werden. Auch fehlende Sitzbänke waren ein Thema im Planspiel sowie der Wunsch nach mehr Drogenprävention.

Herr Stampehl legt den Fraktionen nahe, dass mit Interesse an der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen hinsichtlich dieses Projektes, sich an das Kinder- und Jugendparlament gewendet werden kann sowie an Frau Kosicki, welche als Schulsozialarbeiterin an der Oberschule „J. H. A. Duncker“ arbeitet und das Planspiel ebenfalls begleitet hat.

Herr Bleis möchte wissen, nach welcher Vorgehensweise die Vorschläge ausgewählt wurden, die zur Abstimmung kamen.

Herr Stampehl sagt, dass die Vorschläge gemeinsam erörtert wurden. Der erste Kritikpunkt war stets zu prüfen, ob die Kommune dafür zuständig sei. Danach wurden die Realität der Vorschläge und die Kosten abgewogen.

Herr Stampehl weist darauf hin, dass die Öffentlichkeit das Protokoll auf der Internetseite: mensch-havelland.de einsehen kann.

Herr Bleis bittet die Fraktionen, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen und gegebenenfalls Vorschläge im Bauausschuss vorzubringen.

TOP 5 Protokollkontrolle der Sitzung vom 27.06.2023 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

Herr Granzow erkundigt sich, ob auf Wunsch von Herrn Schuh schon ein neuer Besichtigungstermin der Slipanlage im Bereich der „Kleinen Waldemarstraße“ vereinbart wurde?

Herr Remus sagt, dass der Termin noch aussteht.

Herr Granzow und Herr Lodwig bekunden ihr Interesse zur Teilnahme am Vor-Ort-Termin.

Herr Sachet teilt mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen nur an wenigen Sitzungen im letzten dreiviertel Jahr teilnehmen konnte. Trotzdem hat er anhand der Protokolle und Medien die Thematik des Radverkehrs im Stadtgebiet verfolgt. Er ist der Meinung, dass Herr Gericke mit seinen Anregungen und Bedenken auch zum Fahrradverkehr entlang der „Genthiner Straße“ (Präsentation von Herrn Gericke im Febr. 2023) über ein sehr großes Fachwissen verfügt. Er verdeutlicht aber, dass seines Erachtens der Antrag zur Aufhebung des Radweges entlang der „Forststraße“, welcher durch Herrn Gericke an die Straßenverkehrsbehörde gestellt wurde, nicht ordnungsgemäß innerhalb des Ausschusses abgestimmt wurde.

Herr Sachet, als Verkehrsbeauftragter der Stadt Rathenow wünscht sich eine bessere Zusammenarbeit gerade zu Fragen des Radverkehrs in Rathenow.

Herr Gericke spricht sich ebenfalls für eine bessere Kommunikation untereinander aus.

Herr Lodwig erkundigt sich, ob es bezüglich der vorgesehenen Beschilderung zur Zufahrtsregelung im Bereich der Slipanlage schon Festlegungen getroffen wurden.

Herr Remus merkt an, dass die Schwierigkeit darin besteht, die Bereiche der Fahrbahn und der Möglichkeit Fahrzeuge abzustellen ordnungsgemäß abzugrenzen. Im Zuge des neuen Vor-Ort-Termins mit Herrn Schuh könne diese Problematik noch einmal geprüft werden.

Herr Remus ergänzt im Hinblick auf das Protokoll der letzten Sitzung, dass es bezüglich der Baum- und Nistpatenschaften schon mehrere Anfragen in der Verwaltung gab. Momentan stehen zwei Bürger in Verhandlung über den Abschluss einer jeweiligen Baumpatenschaft.

TOP 6 DS-Nr.: 060/23 Bebauungsplan "Sondergebiet der Fremdenbeherbergung – Bootel" Plan-Nr. 074 im Ortsteil Grütz

Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken

Herr Remus informiert, dass letzte Woche die Beschlussvorlage im Ortsbeirat Grütz behandelt wurde. Der Planer wurde digital aus Uruguay zugeschaltet, so fanden einige Diskussionen über die aktuellen Entwürfe und Vorlagen statt. Am Ende hat der Ortsbeirat mit drei stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Sondergebiet der Fremdenbeherbergung - Bootel" Plan-Nr. 074 geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow billigt die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 7 DS-Nr. 061/23 9. Änderung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow zum BP 074 "SO der Fremdenbeherbergung – Bootel" OT Grütz

Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur 9. Änderung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 074 geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow billigt die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 8 DS-Nr.: 063/23 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Pirolweg"

Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken

Herr Remus informiert zusätzlich, dass das parallel dazu geführte Bebauungsplanverfahren noch läuft. Momentan finden noch Abstimmungen mit dem Investor zum Erschließungsvertrag statt, da der Pirolweg im Bereich des B-Plan-Gebietes noch ausgebaut werden muss. Voraussichtlich kann der Beschluss im Oktober 2023 gefasst werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vom 14.07.2022 und der Auslegung vom 21.06.2023 bis 24.07.2023 vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 9 DS-Nr.: 064/23 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Pirolweg"

Hier: Festlegungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die 8. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes (vom 22.02.2017) der Stadt Rathenow und billigt die Begründung.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 10 DS-Nr.: 073/23 Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens

Herr Maasch erklärt kurz, dass diese Beschlussvorlage erstellt wurde, weil von Seiten der Bürger Anfragen bezüglich des Bedarfs von öffentlichen Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet eingegangen sind.

Herr Remus sagt, dass mit einer Beschlussfassung dieser Vorlage ein langwieriges Prüfverfahren auf den Weg gebracht würde. Das bedeutet, dass vorerst Mittel im Haushalt 2024 dafür veranschlagt werden müssen und somit erst im Laufe des nächsten Jahres diese Maßnahme umgesetzt werden könnte. Ohne Beschluss besteht aber die Möglichkeit, dass die Stadt den Wasser- und Abwasserverband beauftragt, einen von zwei Trinkwasserbrunnen kurzfristig zu errichten. Aufgrund des erhöhten Besuchs der Örtlichkeit und auch aufgrund der fehlenden Möglichkeit, sich Getränke vor Ort zu beschaffen, schlägt die Stadt als ersten Aufstellungsort den Rideplatz vor und versichert die Errichtung des Trinkwasserbrunnens in Auftrag zu geben. Der Wasser- und Abwasserverband hatte bereits eine Kostenteilung zugesichert, sodass der Stadt nur ein Unkostenbeitrag von ca. 4.000 Euro pro Trinkwasserbrunnen entsteht.

Festlegung: Die Mitglieder entscheiden sich für eine kurzfristige Umsetzung zur Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens auf dem Rideplatz. Der zweite Trinkwasserbrunnen wird dann 2024 auf dem Märkischen Platz aufgestellt.

Der Einreicher AfD zieht den Antrag DS-Nr. 073/23 zurück.

TOP 11 DS-Nr.: 077/23 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung – Magazininsel" Pl. Nr. 069 Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken

Herr Remus informiert, dass die Beendigung des Verfahrens zwingend notwendig ist, um den Nutzern der Wochenendhäuser Rechtssicherheit zu geben. Momentan handelt es sich bei der Fläche noch um ein großes Flurstück, welches sich im Außenbereich befindet. Dadurch haben die Pächter keine Befugnis Veränderungen an den Wochenendhäusern vorzunehmen.

Die erforderlichen Vermessungsarbeiten für die Grundstücksteilung wurden bereits durchgeführt, sodass nunmehr langfristige Pachtverträge für die einzelnen Parzellen abgeschlossen werden können. Im Zuge dieses Bebauungsplanverfahrens wird den Pächtern zukünftig Sicherheit hinsichtlich des Grundstückes und der Bebauung gegeben und wenn nötig, die Nutzung der einzelnen Parzellen per Baulast geregelt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange (08.06.2021- 14.07.2021) gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Bürger (12.07.2021-16.08.2021) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Magazininsel" Pl.Nr. 069 geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 12 DS-Nr.: 078/23 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung – Magazininsel" Pl. Nr. 069 Hier: Satzungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt den Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Magazininsel" Pl.Nr. 069 gemäß § 10 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 13 DS-Nr.: 079/23 Dritte Änderung des Flächennutzungsplanes

Hier: Aufhebung des Festsetzungsbeschlusses und 2. Auslegungsbeschluss

Herr Remus erklärt kurz, dass der damalige Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes dazu dienen sollte, im Bereich des Falkenweges ein Wohngebiet zu entwickeln. Im Laufe der Planung hat sich das Vorhaben aber dahingegen verändert, dass es kein Wohngebiet mehr sein soll, sondern ein Mischgebiet. Daher wird der ursprüngliche Beschluss, Änderung des Flächennutzungsplanes zum Wohngebiet, aufgehoben und das Gebiet im Zuge der dritten Änderung des Flächennutzungsplanes zum Mischgebiet umgewandelt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die zweite Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur dritten Änderung des Flächennutzungsplanes.

Der Festsetzungsbeschluss zur dritten Änderung des Flächennutzungsplanes Drucksachennummer 037/23 wird hiermit aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 14 DS-Nr. 080/23 Neugestaltung des Innenraumes der St. Marien-Andreas-Kirche mit Nutzungsänderung zur Versammlungsstätte sowie den Umbau der benachbarten Garage zum Technik- und Batterieraum

Hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Herr Bleis merkt an, dass mit Beginn der Sitzung die entsprechenden Unterlagen erst ausgeteilt wurden. Dies hat zur Folge, dass sich alle Mitglieder mit der Thematik nicht ausreichend befassen und auch nicht innerhalb der Fraktionen abstimmen konnten. Da dieses Vorhaben

aber sehr komplex und mit vielen Problemen behaftet ist, sollte den Mitgliedern eine gewisse Zeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

Herr Bleis bittet um Äußerungen der Mitglieder hinsichtlich der heutigen Behandlung der Beschlussvorlage.

Herr Ziehm erkundigt sich nach dem Grund der verspäteten Ausgabe der Unterlagen und bittet um eine Information hinsichtlich der Folgen, wenn die Behandlung der Beschlussvorlage verschoben werde.

Herr Remus erläutern das Verfahren und sagt, dass der entsprechende Bauantrag von der Bauordnung des Landkreises Havelland an die Stadt übersandt wurde. Bauanträge müssen allerdings innerhalb von zwei Monaten bearbeitet werden, sollte dies nicht passieren, gilt der Antrag als zugestimmt. Da bei diesem Verfahren das gemeindliche Einvernehmen der SVV eingeholt werden muss, liegt ein Zeitproblem vor.

Da von Seiten der Kirche die Nutzung für kulturelle Zwecke ausgeweitet werden soll, wird im Zuge der Neugestaltung des Innenraums, welche in der Begründung der Beschlussvorlage beschrieben wird, eine Sitzplatzerhöhung verfolgt. Diese Änderung ist mit einem neuen Stellplatzbedarf verbunden. In Abwesenheit von Herrn Remus hat die Verwaltung in Abstimmung mit der Bauordnung des Landkreises Havelland einen Lösungsvorschlag erarbeitet, allerdings wurde einige Zeit später festgestellt, dass die öffentlich-rechtliche Sicherung zur dauerhaften Nutzung eines öffentlichen Parkplatzes nicht möglich sei. Daraufhin wurde der Stellplatzbedarf entsprechend der Satzung reduziert, so dass andere Möglichkeiten geprüft werden konnten. Zum einen wurde das Grundstück in der "Fehrbelliner Straße 35" in Betracht gezogen, da dies kein öffentlicher Parkplatz ist, sondern nur ein Grundstück der Stadt, welches zum Parken genutzt wird. Für diese Möglichkeit müsste die Parkfläche mit einer öffentlichen-rechtlichen Sicherung (Baulast) versehen werden, um sicherzustellen, dass die Parkplätze dauerhaft zur Verfügung stehen. Diese Parkfläche beinhaltet 41 Parkplätze. Der Stellplatzbedarf liegt jedoch bei 55 Stellplätzen, dadurch war die Kirche aufgefordert, weitere Parkplatzmöglichkeiten zu finden, um die noch übrigen Parkplätze nachzuweisen oder diese bei der Stadt abzulösen. Das würde aber bedeuten, dass die Kirche Geld an die Stadt bezahlen müsste und die Stadt entsprechend der Stellplatzablösesatzung dann Parkplätze an anderer Stelle errichten würde.

Die Kirche hat sich aber dafür entschieden, weitere Möglichkeiten zu prüfen, die noch offenen Parkplätze nachzuweisen. Den entsprechenden Nachweis hat die Kirche dann am 23.08.2023 der Stadt übermittelt, so wurden auf dem Hof der Oase und am Evangelischen Friedhof die fehlenden Stellplätze aufgezeigt. Danach wurde die Beschlussvorlage fertiggestellt und am 25.08.2023 an den Sitzungsdienst übergeben. Herrn Remus ist der Grund leider nicht bekannt, warum die Beschlussvorlage den Mitgliedern vorab nicht übermittelt wurde.

Von Seiten der Kirche wird auf die Baugenehmigung gewartet, um die Fördermittel fristgerecht abrufen zu können, sodass mit den Umbaumaßnahmen zeitnah begonnen werden kann.

Herr Bleis unterbreitet den Vorschlag, eine ASV-Sondersitzung einzuberufen, um die Beschlussvorlage noch in der kommenden SVV am 06.09.2023 zu behandeln.

Festlegung: Die Mitglieder einigen sich darauf, dass eine Sondersitzung am 06.09.2023 um 15:30 Uhr im Clubraum des Kulturzentrums durchgeführt wird, um über die Beschlussvorlage vor der SVV abzustimmen. Eine entsprechende Einladung wird von Seiten der Stadt an alle Mitglieder übermittelt. Des Weiteren wird die Darstellung der zusätzlichen Parkplätze im Bereich der Oase und am Evangelischen Friedhof verdeutlicht und mit der Einladung zur Verfügung gestellt werden.

TOP 14 a Bericht aus dem Bauamt

Herr Remus informiert kurz über das Schreiben, welches den Mitgliedern vor Beginn der Sitzung zur Kenntnisnahme übergeben wurde und erläutert, dass es sich dabei um eine Anfrage eines Anwohners aus der "Rudolf-Breitscheid-Straße" handelt. Der Anwohner weist auf den schlechten Straßenzustand hin und der damit verbundenen Lärmbelastung und bittet diesbezüglich um eine Geschwindigkeitsreduzierung.

Herr Remus erklärt, dass momentan an der Lärmaktionsplanung gearbeitet wird, welche eigentlich aber nicht die Überprüfung der "Rudolf-Breitscheid-Straße" beinhaltet. Die Stadt sieht

vor, auch für diese Straße eine Bewertung von einem Ingenieurbüro zu erhalten, um die Möglichkeit zu prüfen, mit einer entsprechenden Begründung eine 30-km/h-Zone bei der Straßenverkehrsbehörde beantragen zu können.

1. Energetische Sanierung und Umsetzung DigitalPakt Gesamtschule "Bruno H. Bürgel"

Die Arbeiten an Wärmedämmung und Dachsanierung wurden abgeschlossen. Ab nächste Woche wird das Gerüst abgebaut. Die Vorarbeiten für den Aufzug haben begonnen. Die Erneuerung der Leitungen und Digitalisierung im hinteren Teil wurde weitgehend abgeschlossen. Nunmehr soll die Abstimmung mit der Schule über die Arbeiten im vorderen Teil (weitere Klassenräume, Büros und Sekretariat usw.) erfolgen.

2. Friedrich-Ludwig-Jahn-Campus

Die Arbeiten im Innenhof des Gymnasiums wurden soweit abgeschlossen. Die Verbindung zwischen Hort und Grundschule wurde fertiggestellt. Im Mittelteil werden momentan noch Pflasterarbeiten in Richtung Fahrradständer durchgeführt. Die Pflanzarbeiten sind noch nicht abgeschlossen und die Gerätehäuser werden in der 39. KW geliefert. Wenn der Hof insgesamt fertiggestellt ist, wird noch der Fußweg zwischen Schule und Eichendreieck gebaut. Voraussichtlicher Eröffnungstermin: 06.10.2023

3. Grundschule "Friedrich Ludwig Jahn"

Im Haus 1 wurden die Arbeiten zur Digitalisierung und die Arbeiten an den Brandschutztüren in der letzten Woche abgeschlossen. Durch die verspätete Fertigstellung gab es Probleme bei der Ausführung der Gebäudereinigung zum Schulstart. Dies hat dazu geführt, dass es von Seiten der Schule Beschwerden hinsichtlich der Sauberkeit gab. Die Arbeiten an den Brandschutztüren im Haus 2 befinden sich noch in Arbeit. Der zweite bauliche Rettungsweg (Wendeltreppe und Treppenturm) ist schon vorhanden, die entsprechenden Ausgangstüren werden im September und Oktober geliefert und eingebaut.

4. Frauenhaus in der Friedrich-Engels-Straße

Das finale Abstimmungsgespräch mit dem Fördermittelgeber fand am 21.03.2023 statt. Der Austausch von Seiten des Ministeriums, das ebenfalls am Gespräch teilgenommen hatte, hat bereits stattgefunden. Mehrfach musste auf Initiative des Bundesministeriums der Finanzierungsplan angepasst werden. Nunmehr wurde der Stadt versichert, dass Anfang September 2023 darüber entschieden wird mit dem Zusatz, dass ein Förderbescheid nur übergeben werden kann, wenn die Stadt mögliche Mehrkosten übernehmen wird. Seitens der Stadt wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass die Fertigstellung bis Ende 2024 erfolgen muss. Morgen findet ein erneuter Abstimmungstermin mit der Denkmalschutzbehörde statt. Die Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibungen sollen nächste Woche eintreffen.

5. Gymnasium "Friedrich-Ludwig-Jahn"

Momentan wird die Planung der Arbeiten für die Digitalisierung, Brandmeldeanlage und Trinkwasseranlage durchgeführt. Die nächste Besprechung findet am 13.09.2023 mit allen Planern statt, dann gibt es auch einen ersten Fahrplan für die Umsetzung. Danach erfolgen die notwendigen Abstimmungen mit der Schule bezüglich der Nutzung von den Räumlichkeiten während der Bauphase.

6. Reparaturarbeiten an der Kirchbergbrücke

Die Wangen wurden bereits neu aufgemauert. Als Nächstes werden die Granitplatten aufgesetzt und die Handläufe angebracht. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich in der 36. KW.

7. Tränkdecken Wolzensiedlung

Mit der Baumaßnahme wurde diese Woche begonnen. Bestandteil dieser Maßnahme ist auch die Reparatur der vorhandenen Tränkdecken in Rathenow-Süd und in der Baumsiedlung.

8. Gehwegsanierung "Friedrich-Engels-Straße"

Die Baumaßnahme wurde letzte Woche abgeschlossen und die Straße wieder freigegeben.

9. Freigabe des Verkehrs in der Innenstadt

Am 25.08.2023 wurde der Verkehr in der Innenstadt vorerst wieder freigegeben. Momentan bereitet der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS BRB) die nächsten Bauabschnitte für die Weiterführung der Straßensanierung Ortsdurchfahrt B 102 für 2024 vor. Die Stadt

bereitet parallel die Sanierung der "Großen Hagenstraße" vor, welche dann als Umleitungsstrecke für die nächsten Bauabschnitte des LS BRB benötigt wird. Eine Förderung wurde seitens des LS BRB für 2024 schon zugesichert. Geplant ist in Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Abwasserverband die Baumaßnahme 2024 durchzuführen. Der LS BRB wird wahrscheinlich parallel dann mit dem Abschnitt zwischen "Waldemarstraße" und Hagenplatz beginnen. Die Umleitungsregelung während der Bauphase muss noch abgestimmt werden.

10. Sanierung Ortsumfahrung B 188

Der LS BRB hat die Sanierungsmaßnahme letzte Woche vorgestellt. Der Beginn ist am 04.09.2023 im Bereich Kleinbuckow bis zur alten Kreuzung B 188. Es sind drei Bauabschnitte geplant mit voraussichtlicher Fertigstellung am 28.10.2023. Es wird ein erhöhtes Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet erwartet.

11. Jederitzer Brücke

Weitergehende Untersuchungen wurden bereits ausgeschrieben, dazu fand heute die Submission statt. Der Baugrund und der Zustand des Bauwerks sollen noch einmal untersucht und mittels Taucher sollen die Widerlager überprüft werden. Die Ergebnisse liegen voraussichtlich bis Ende Februar 2024 vor und dienen dann als Grundlage für weitere Abstimmungen.

12. Sanierung Hinterarchenwehr

Die Maßnahme hat diese Woche begonnen. Das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) hat den "Inselweg" heute gesperrt. Am 01.09.2023 finden weitere Abstimmungen mit dem WSA hinsichtlich der Durchführung und Kosten statt. Für die Brücke, welche gleichzeitig erneuert wird, sind 885.000 Euro im Haushaltsplan eingestellt. Wie hoch die tatsächlichen Kosten sind, wird die Stadt am 01.09.2023 erfahren.

13. Energetisches Quartierskonzept für die südliche Altstadtinsel

Die Ausschreibung ist bereits erfolgt und der Auftrag wurde auch schon vergeben. Die betroffenen Bürger, die in dem Bereich wohnen, wurden schriftlich von Seiten der Stadt über das Verfahren informiert. Die ersten Fachgespräche mit den Wohnungsgesellschaften haben bereits stattgefunden. Vorgesehen ist die Bildung einer Lenkungsgruppe und Durchführung von Bürgerversammlungen.

14. Kommunale Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung soll als neue gesetzliche Verpflichtung eingeführt werden. Ein entsprechender Förderantrag dafür wurde bei der Nationalen Klimaschutzinitiative gestellt, weil die entsprechende Förderung für die Erstellung von kommunalen Wärmeplanungen dieses Jahr noch bei 90% liegt. Es haben bereits Gespräche mit Fachleuten stattgefunden, diese gehen davon aus, dass die Kosten ca. zwischen 180.000 Euro – 200.000 Euro liegen. Die Bearbeitung liegt bei mindestens 6 Monaten. Danach könnte der Förderbescheid eventuell Anfang 2024 vorliegen, sodass die entsprechende Ausschreibung dann vorgenommen werden kann.

15. Wohngebiet Göttliner Chaussee

Die neue Straße im Wohngebiet wird demnächst fertiggestellt. Der Investor hat der Stadt ein Schreiben übersandt, mit dem Angebot zur Übernahme der Straße. Vorgesehen ist, einen Beschluss hinsichtlich der Übernahme im kommenden Bauausschuss vorzubringen.

16. Lärmaktionsplanung

Die Stadt ist gesetzlich verpflichtet eine Lärmaktionsplanung alle fünf Jahre durchzuführen bzw. zu aktualisieren. Dabei teilt das Land der Stadt Straßen mit, in denen besonders viel Verkehr herrscht. Dort muss dann festgestellt werden, ob daraus eine Lärmbelastung folgt, die Maßnahmen notwendig macht. Die Vergabe des Auftrages ist bereits erfolgt, am 31.08.2023 findet die Anlaufberatung statt. Die Ausführung der Arbeiten an der Lärmaktionsplanung läuft bis April 2024, bis Juni 2024 muss diese dann beim Land vorgelegt werden.

17. Friedrich-Ebert-Ring

Der Zustand der Straße ist so schlecht, dass sich die Stadt dazu entschieden hat, zum Schutz der Straße die 30 km/h dort dauerhaft auszuweisen. Momentan wird der Landkreis Havelland dazu angehört.

Herr Lodwig erkundigt sich, ob die Laternen im Bereich Inselweg aufgrund der Baumaßnahme Hinterarchenwehr demontiert wurden.

Herr Remus sagt, dass noch eine städtische Laterne zurückgebaut wird, die sich im Baufeld befindet. Danach wird die Beleuchtung wiederhergestellt.

Herr Lodwig bemängelt, dass die Akustik hier in der Aula sehr schlecht ist und Redebeiträge kaum zu verstehen seien. Er bittet darum, eine alternative Möglichkeit zu prüfen.

Herr Sachet fragt nach, warum die neu errichtete Alarmierungseinrichtung in Rathenow-Süd wieder abgebaut wurde.

Herr Remus teilt mit, dass die Firma vorab keine Leitungsabfrage vorgenommen hatte. Da sich aber eine wichtige Leitung in der Nähe befindet, musste die Firma auf eigene Kosten die Einrichtung wieder abbauen und wird diese zeitnah wiederaufbauen. Zusätzlich hat der Landkreis Havelland sich nicht zuständig gefühlt für die dafür notwendige verkehrsrechtliche Anordnung der Straßensperrung. Dieser Sachverhalt musste durch die Stadt noch zusätzlich geklärt werden.

TOP 15 Aktuelle Informationen und Anfragen

Herr Granzow erkundigt sich, ob es zu folgenden Sachverhalten: Machbarkeitsstudie Heimatmuseum, Schottergärten, Abriss der Gebäude auf dem Rathaus-Gelände und Fertigstellung eines zusätzlichen Gebäudes der Firma Lioncare (Puschkinstr.) aktuelle Informationen gebe.

Herr Ziehm verlässt die Ausschusssitzung um 18:47 Uhr.

Herr Remus gibt an, dass bezüglich der Thematik Schottergärten allen Mitgliedern umfangreiche Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Daraus geht hervor, dass die Stadt es nicht für sinnvoll hält, entsprechende Regelungen zu treffen.

Zur Thematik Rathaus-Gelände wird Herr Remus im nichtöffentlichen Teil informieren.

Zur Thematik Heimatmuseum fand heute ein interner Beratungstermin statt, bei dem entsprechende Planungsmittel und Städtebaufördermittel für Planungsmaßnahmen zum alten Reitstall in der "Geschwister-Scholl-Straße" erörtert wurden. In diesem Zusammenhang muss nächstes Jahr final geklärt werden, was dort untergebracht werden soll. Dieser Sachverhalt muss vorab aber noch mit dem Bürgermeister abgestimmt werden.

Zur Firma Lioncare teilt Herr Remus mit, dass die Firma möglicherweise finanzielle Probleme hat.

Herr Rentmeister erkundigt sich, ob bei der Planung Reitstall das Gebäude am Schleusenplatz (Bibliothek) miteinbegriffen sei.

Herr Remus sagt, dass zwei Häuser zur Verfügung stehen: Gebäude am Schleusenplatz und der alte Reitstall. Die Frage, wo man welche Nutzung am sinnvollsten unterbringt, muss geklärt werden.

Herr Rentmeister ist der Meinung, dass im Zuge der Sanierung "Fehrbelliner Straße" (OD B 102) ein "Todesstreifen" für Fahrradfahrer anstatt eines Schutzstreifens entstanden ist. Er bemängelt, dass beim Überholvorgang der vorgeschriebene Mindestabstand von 1,50 m zwischen Auto und Radfahrer so nicht möglich sei.

Herr Remus sagt, dass der Bürgermeister vorsieht, diesbezüglich beim LS BRB nachzufragen.

Herr Rentmeister merkt an, dass die Medien darüber berichtet haben, dass die Bundesrepublik nach Atommüll-Endlager sucht und Rathenow dafür auch ein geeigneter Standort sei. Er fragt nach, wie die Kommunen miteinbezogen werden.

Herr Remus informiert, dass mehrere Online-Konferenzen dazu stattfanden, an denen Herr Erben für die Stadt teilgenommen hat. Wann und wie die Beteiligungen stattfinden, kann Herr Remus nicht sagen.

Herr Maasch äußert den Wunsch, ob vor der nächsten Bauausschusssitzung eine Begehung auf dem Hof der Oberschule "J. H. A. Duncker" möglich sei.

Herr Remus schlägt in diesem Zusammenhang vor, die Sitzung dann in der Aula der Oberschule durchzuführen.

Herr M. Lenz fragt nach, ob es wirklich notwendig ist, dass im Rahmen der digitalen Erschließung Fußwege oftmals monatelang blockiert sind. Er nennt aktuelle Beispiele: Bereich "Meierhöfe/ Große Hagenstraße sowie Hermann-Löns-Straße/ Rhinower Straße".

Herr Remus merkt an, dass es sich dabei nicht immer um die digitale Erschließung handelt, sondern auch um Elektroarbeiten. Oftmals ist es nicht möglich, alle Arbeiten im Stadtgebiet zu überwachen und auch auseinanderzuhalten. Herr Remus notiert sich die genannten Bereiche und wird die Anfrage innerhalb der Verwaltung weitergeben.

Herr Granzow weist darauf hin, dass die Mitglieder des AKO darum bitten, die Problematik des fehlenden Fußgängerüberweges an der "Göttliner Straße" im Bereich Bäckerei Möhring im Auge zu behalten. Da das Ergebnis der Verkehrszählung nicht der notwendigen Zustimmung für einen Fußgängerüberweg entsprach, müsse trotzdem nach weiteren Möglichkeiten gesucht werden.

Zusätzlich erkundigt sich Herr Granzow, ob es schon Gedanken zum Schulsportplatz "Neue Schleuse" seitens der Verwaltung gebe?

Herr Remus teilt mit, dass nur die Möglichkeit besteht, eine Verbesserung der Ausleuchtung des Kreuzungsbereiches vorzunehmen. Weitere Möglichkeiten bestehen nicht.

Zur Anfrage Schulsportplatz informiert Herr Remus, dass die Planung dafür im Oktober 2023 an die Stadt übergeben wird. Der Vorentwurf wird demnächst mit der Schule abgestimmt. Mit Erhalt von Fördermitteln kann dieser 2024 dann erneuert werden.

Herr Maasch unterbreitet den Vorschlag, dass der Einsatz von Schülerlotsen im Bereich der "Göttliner Straße" für mehr Sicherheit sorgen könnte.

Herr Remus sagt, dass seiner Meinung nach Schülerlotsen nur an Fußgängerüberwegen eingesetzt werden sollten.

Frau Weiss macht darauf aufmerksam, dass der Regenentwässerungsgraben im Bereich Rosenweg so verfestigt ist, dass bei Starkregen kein Abfließen des Wassers möglich sei.

Herr Remus gibt an, dass vorerst der weitere Abfluss, welcher sich am Ende des Grabens am "Grünauer Weg" mit Übergang zum Schwarzen Graben befindet, verbessert werden muss. Vorgesehen ist die Erneuerung des Durchlasses unter der Straße. Die Planung dafür wurde bereits fertiggestellt.

Herr Gericke erkundigt sich, ob zum gewünschten Fußgängerüberweg im Bereich des Freizeithauses Mühle schon ein Ergebnis der dort durchgeführten Verkehrszählung vorliege.

Herr Remus teilt mit, dass ihm das Ergebnis der Verkehrszählung nicht bekannt ist. Dafür zuständig ist das Sachgebiet Ordnungsverwaltung.

Frau Balzer verlässt kurzzeitig die Ausschusssitzung 19:02 – 19:05 Uhr.

Herr Gericke möchte auch wissen, welche Größe die Pkw-Stellplätze haben werden auf der zukünftigen Parkplatzfläche der Stadt für Veranstaltungen der Kirche.

Herr Remus merkt an, dass die Breite eines Parkplatzes 2,50 m betragen wird, dies ist das Standardmaß laut Stellplatzsatzung.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 19:05 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender

Ort der Sitzung: Alte Mühle Rathenow

Datum der Sitzung: 07.07.2023

Uhrzeit der Sitzung: 10:30 Uhr

TAGESORDNUNG:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

II. ANTRÄGE

- 1 zu **Drogenhandel**
- 2 zu **Mehr öffentlicher Nahverkehr**
Abstimmungsergebnis: **31 Ja | 14 Nein | 1 Enthaltungen**
- 3 zu **Klimaschutz-Mülleimer**
Abstimmungsergebnis: **45 Ja | 1 Nein | 0 Enthaltungen**
- 4 zu **Bessere Polizisten**
- 5 zu **Radwege**
Abstimmungsergebnis: **37 Ja | 5 Nein | 7 Enthaltungen**
- 6 zu **Wasserschutz**
- 7 zu **ÖPNV ausbauen**
- 8 zu **Bäume pflanzen**
Abstimmungsergebnis: **32 Ja | 2 Nein | 12 Enthaltungen**

Zur fiktiven Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Planspiel Pimp Your Town!

- 9 zu **Mehr Geld für das Tierheim**
Abstimmungsergebnis: **37** Ja | **7** Nein | **2** Enthaltungen
- 10 zu **Insektenhotels für Klimaschutz/Umwelt**
- 11 zu **Bessere Ärzte in Rathenow**
Abstimmungsergebnis: **41** Ja | **4** Nein | **1** Enthaltungen
- 12 zu **Baustellen sollen fertig gemacht werden**
- 13 zu **Verkehr**
Abstimmungsergebnis: **33** Ja | **9** Nein | **4** Enthaltungen
- 14 zu **Körcenter**
- 15 zu **Schaffung von bezahlbarem Wohnraum**
Abstimmungsergebnis: **8** Ja | **4** Nein | **34** Enthaltungen
- 16 zu **Verkehrsnetz ausbauen**
Abstimmungsergebnis: **38** Ja | **0** Nein | **8** Enthaltungen
- 17 zu **Mehr für den Wassersport machen**
- 18 zu **Allgemeine Sportanlagen**
- 19 zu **Kör-Center**
Abstimmungsergebnis: **25** Ja | **17** Nein | **4** Enthaltungen
- 20 zu **Schüler Nahverkehr Ticket**
Abstimmungsergebnis: **33** Ja | **2** Nein | **11** Enthaltungen
- 21 zu **Sprühflächen**
- 22 zu **Bestimmte Wände zum Malen für junge Künstler in Rathenow**
- 23 zu **Neues Schülercafe**
Abstimmungsergebnis: **28** Ja | **7** Nein | **11** Enthaltungen

Zur fiktiven Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Planspiel Pimp Your Town!

- 24 zu **Sommerfest**
Abstimmungsergebnis: **31** Ja | **3** Nein | **12** Enthaltungen
- 25 zu **Neuer Fußballplatz**
Abstimmungsergebnis: **23** Ja | **13** Nein | **10** Enthaltungen
- 26 zu **MTB Trails**
- 27 zu **Angelverein verbessern**
- 28 zu **Schulhof erneuern von J.H.A. Duncker Oberschule**
Abstimmungsergebnis: **29** Ja | **8** Nein | **9** Enthaltungen
- 29 zu **Mehr Sitzplätze in den Pausen der J.H.A Duncker Oberschule**
- 30 zu **Größere Bücherauswahl in der Stadtbibliothek (Jugendbücher)**
- 31 zu **Schulflure, Schulklos und Fassaden erneuern & renovieren**
- 32 zu **Digitalisierung der Schule**
Abstimmungsergebnis: **41** Ja | **4** Nein | **1** Enthaltungen
- 33 zu **Sportaktivitäten**
Abstimmungsergebnis: **20** Ja | **17** Nein | **9** Enthaltungen

PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **Die 21 oder 22 Spezialisten**
für die Sitzung des fiktiven Ausschusses
für **Klimaschutz, Umwelt, Ordnung,**
Sicherheit und Brandschutz

TOP 1

Drogenhandel

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass mehr gegen den Drogenhandel getan wird.

Begründung

Das Thema Drogenhandel ist wichtig, weil es in Rathenow viel Drogenhandel gibt, damit weniger konsumiert und verkauft wird.

Leon





Antrag

**Der Fraktion ROT (Rathenow on Top) für
die Sitzung des fiktiven Ausschusses für
Klimaschutz, Umwelt, Ordnung,
Sicherheit und Brandschutz**



□ TOP 2

Mehr öffentlicher Nahverkehr

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass zum Beispiel die Busse sich an die Schule anpassen.

Änderungen / Ergänzungen

Im Ausschuss: Mehr Busse und größere Fahrzeuge

Begründung

Damit mehr Leute mit Bus fahren und weniger mit Auto gefahren wird.

Anton, Philipp

Abstimmung:

31 Ja / 14 Nein / 1 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

**Der Fraktion JBSE - Jugend bringt sich
ein für die Sitzung des fiktiven
Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt,
Ordnung, Sicherheit und Brandschutz**

□ TOP 3

Klimaschutz-Mülleimer

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass es mehr Mülleimer geben sollte, z.B. in Wäldern oder an der Hauptstraße.

Änderungen / Ergänzungen

Im Ausschuss: Mülleimer an Hauptstraßen sollen öfter geleert werden, mehr Mülleimer im Wald + Hinweisschilder

Begründung

Damit nicht mehr Müll im Wald liegt und die Tiere sich nicht verletzen.

Miriam

Abstimmung:

45 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

**Der Fraktion Die 21 oder 22 Spezialisten
für die Sitzung des fiktiven Ausschusses
für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung,
Sicherheit und Brandschutz**

□ TOP 4

Bessere Polizisten

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Polizei in Rathenow sich besser um die richtigen Probleme kümmert und sich mehr Mühe gibt bei Anzeigen und Anrufen.

Begründung

Weil die Polizei nach unserem Eindruck wegen Drogen und den Umständen des Drogenkonsums in Rathenow zu wenig unternimmt.

Rohmann, Nicole, Desireé





Antrag

**Der Fraktion ROT (Rathenow on Top) für
die Sitzung des fiktiven Ausschusses für
Klimaschutz, Umwelt, Ordnung,
Sicherheit und Brandschutz**



□ TOP 5

Radwege

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass Radwege verbessert oder komplett neu gebaut werden. Mehr Radwege soll zu den Dörfern gebaut oder erneuert werden.

Änderungen / Ergänzungen

Im Ausschuss: Radwege sollen farblich besser gekennzeichnet werden.

Begründung

Die Radfahrer sollten die Möglichkeit haben, mehrere Wege zu ihrem Ziel fahren zu können. Dazu gehört auch die Erneuerung bestehender Wege. Dies dient auch der Unfallvermeidung.

Angelina, Leni und Romina

Abstimmung:

37 Ja / 5 Nein / 7 Enthaltung / **Angenommen**



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **JBSE - Jugend bringt sich ein** für die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz**

□ TOP 6

Wasserschutz

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Gewässer geschützt werden.

Begründung

Viele Leute schmeißen ihren Müll in den Fluss und verschmutzen damit die Umwelt und bringen auch Tiere in Gefahr.

Lea-Marie



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **Die 21 oder 22 Spezialisten**
für die Sitzung des fiktiven Ausschusses
für **Klimaschutz, Umwelt, Ordnung,**
Sicherheit und Brandschutz

TOP 7

ÖPNV ausbauen

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Busse nicht immer zu spät kommen.

Begründung

Weil wir viel Zeit an Bushaltestellen verbringen und wir finden, dass die Busse nicht immer zu spät kommen müssen.

Muhannad, Youssef



Antrag
Der Fraktion **JBSE - Jugend bringt sich ein** für die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz**

TOP 8

Bäume pflanzen

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass mehr Bäume auf Wiesen gepflanzt werden sollen.

Änderungen / Ergänzungen

Im Ausschuss: Besser um vorhandene Bäume kümmern und abgestorbene Bäume ersetzen.

Begründung

Wenn es mehr Bäume in der Stadt gibt, wird mehr Sauerstoff produziert und es gibt mehr Wohnraum für Tiere insbesondere Insekten.

Emely

Abstimmung:

32 Ja / 2 Nein / 12 Enthaltung / **Angenommen**



TOP 9

Mehr Geld für das Tierheim

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, das mehr Geld für das Tierheim ausgegeben wird.

Änderungen / Ergänzungen

Im Ausschuss: Aufteilung in Finanz- und Sachleistungen

Begründung

Weil das Tierheim nur von Spenden lebt und wenig Geld bekommt, weil es sehr wenige mit Arbeiter hat.

John

Abstimmung:

37 Ja / 7 Nein / 2 Enthaltung / **Angenommen**



Antrag
Der Fraktion **JBSE - Jugend bringt sich ein** für die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz**

□ TOP 10

Insektenhotels für Klimaschutz/Umwelt

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass mehr Platz für Insekten geschaffen wird, wie z.B. durch Insektenhotels, Parks und mehr Blumen.

Begründung

Weil immer mehr Bienen oder andere Insekten sterben.

Lea-Marie



□ TOP 11

Bessere Ärzte in Rathenow

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass mehr Ärzte angeworben werden.

Änderungen / Ergänzungen

Im Ausschuss: Bessere und größere Räume. Mehr Werbung/Stellenanzeigen.

In der Stadtverordnetenversammlung: Das Krankenhaus in Rathenow soll verbessert werden.

Begründung

In meinen Augen sind die Ärzte in dieser Stadt nicht gut und zu wenig, deswegen bin ich dafür, dass mehr und bessere eingestellt werden.

Karola

Abstimmung:

41 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung / **Angenommen**



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **Die 21 oder 22 Spezialisten**
für die Sitzung des fiktiven Ausschusses
für **Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen**
und **Verkehr**

👉 **TOP 12**

Baustellen sollen fertig gemacht werden

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Stadt erst eine Baustelle anfängt, diese dann beendet/fertig macht und dann erst die nächste Baustelle anfängt.

Begründung

Je mehr Baustellen es gleichzeitig gib, desto mehr Straßen sind gesperrt und somit entsteht in der Stadt Stau.

Shirley–Ann



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **ROT (Rathenow on Top)** für
die Sitzung des fiktiven Ausschusses für
Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und
Verkehr

👉 **TOP 13**

Verkehr

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass man E-Scooter auf der Straße mieten könnte.

Begründung

Man hätte ein Verkehrsmittel, womit man schnell von A nach B kommt, außerdem ist es umweltfreundlich und kostet nicht viel.

Leonie und Nils

Abstimmung:

33 Ja / 9 Nein / 4 Enthaltung / **Angenommen**



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **JBSE - Jugend bringt sich ein** für die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr**

👉 **TOP 14**

Körcenter

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass das Körcenter abgerissen wird und auf der dann freien Flächen eine Indor-Sporthalle gebaut wird.

Begründung

Weil im Regen, Schnee etc. ist es zu gefährlich draußen z.B. BMX zu fahren. Man kann dann zur jeder Jahreszeit sein Hobby ausführen.

Felix



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **Die 21 oder 22 Spezialisten**
für die Sitzung des fiktiven Ausschusses
für **Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen**
und **Verkehr**

👉 **TOP 15**

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass leerstehende Gebäude in bezahlbaren Wohnraum umgewandelt werden.

Begründung

Leerstehende Gebäude sehen im Stadtbild nicht gut aus. Außerdem könnten sich Kinder und Jugendliche beim Spiel verletzen. Viele Menschen mit wenig Geld brauchen Wohnraum.

Mahmoud

Abstimmung:

8 Ja / 4 Nein / 34 Enthaltung / **Angenommen**



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **JBSE - Jugend bringt sich ein** für die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr**

👉 **TOP 16**

Verkehrsnetz ausbauen

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass mehr Busse mit besserer Anbindung fahren.

Begründung

Damit die Jugendlichen selbstständiger und mobiler mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren können.

Moritz, Milan

Abstimmung:

38 Ja / 0 Nein / 8 Enthaltung / **Angenommen**



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **Die 21 oder 22 Spezialisten**
für die Sitzung des fiktiven Ausschusses
für **Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen**
und **Verkehr**

👉 **TOP 17**

Mehr für den Wassersport machen

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass neue Slipstellen für Boote mit Steganlagen geschaffen werden.

Begründung

Durch mehr Slipstellen wird der Wassertourismus gefördert.

Shirley, Joni, Pauli



👉 **TOP 18**

Allgemeine Sportanlagen

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass wir Basketball, Fußball und Volleyball oder Trendsportarten mehr fördern wie z.B. Zweifelderball, Ultimate Frisbee usw., indem wir mehr öffentliche Sportplätze dieser Art bauen, auf denen auch Events veranstaltet werden können.

Änderungen / Ergänzungen

In der Stadtverordnetenversammlung: Zusammengelegt mit TOP 33.

Begründung

Damit sich mehr jüngere Leute für Sport interessieren und neue Sportarten entdecken.

Moritz, Felix





Antrag
Der Fraktion **Die 21 oder 22 Spezialisten**
für die Sitzung des fiktiven Ausschusses
für **Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen**
und **Verkehr**

👉 **TOP 19**

Kör-Center

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Rückbau des Kör-Centers durchzuführen, da es keine Gründe gibt, es zu erneuern. Und anstatt dass es weiterhin dort rumsteht, sollte es lieber abgerissen werden.

Änderungen / Ergänzungen

In der Stadtverordnetenversammlung: An der Stelle des Kör-Centers soll eine Indoor-Sporthalle entstehen.

Begründung

Weil es keine Gründe gibt, es zu erneuern, da Rathenow schon genug Einkaufsläden hat.

Amy

Abstimmung:

25 Ja / 17 Nein / 4 Enthaltung / **Angenommen**



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **JBSE - Jugend bringt sich ein** für die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr**

👉 **TOP 20**

Schüler Nahverkehr Ticket

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass ein Schülerticket ins Leben gerufen wird, das so ähnlich wie das 9€-Ticket aufgebaut ist.

Begründung

Damit die Jugendliche selbständiger und mobiler sind.

Felix, Moritz

Abstimmung:

33 Ja / 2 Nein / 11 Enthaltung / **Angenommen**



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **JBSE - Jugend bringt sich ein** für die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr**

👉 **TOP 21**

Sprühflächen

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass es legale öffentliche Sprühflächen gibt, z.B. ungenutzte Gebäude wie die Fielmannfilliale.

Begründung

Es gibt viele Sprayer in Rathenow, die so oder so say warum könnte man dafür nicht benutzte Gebäude benutzen

Moritz, Felix





Antrag
Der Fraktion Die 21 oder 22 Spezialisten
für die Sitzung des fiktiven Ausschusses
für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und
Verwaltung

☀ TOP 22

Bestimmte Wände zum Malen für junge Künstler in Rathenow

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass es bestimmte freie Wände für junge Künstler in Rathenow gibt, an denen sie ihre Kreativität ausleben können.

Begründung

Da das Sprayen für Jugendliche im öffentlichen Raum verboten ist, ist es sinnvoll, freie Wände bereitzustellen, an denen sie ihre Kreativität ausleben können, ohne bestraft zu werden.

Fibi





Antrag
Der Fraktion ROT (Rathenow on Top) für
die Sitzung des fiktiven Ausschusses für
Bildung, Kultur, Jugend, Sport und
Verwaltung

☀ TOP 23

Neues Schülercafé

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass ein neues Schülercafé für die Oberschule gebaut wird.

Änderungen / Ergänzungen

Im Ausschuss: Die Stadt soll die Situation aller Cafés überprüfen und gegebenenfalls die Schülercafés sanieren.

In der Stadtverordnetenversammlung: Es soll überprüft werden, ob auch eine Sanierung des aktuellen Cafés eine Option ist.

Begründung

Weil das aktuelle schon alt ist und die anderen so modern sind.

Hannes, Luca

Abstimmung:

28 Ja / 7 Nein / 11 Enthaltung / **Angenommen**



☀ **TOP 24**

Sommerfest

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass mehr Festivals wie eine Veranstaltung pro Monat so wie ein Sommerfest, das wie eine kleine Kirmes aufgebaut ist, mit Aktivitäten wie Fahrgeschäften (freier Fall usw.), Essensmöglichkeiten und andere Stände ermöglicht werden.

Änderungen / Ergänzungen

Im Ausschuss: Die Gestaltung des Sommerfests soll in die Hände der Vereine gelegt werden.

In der Stadtverordnetenversammlung: Lokale Vereine sollen bei der Durchführung des Sommerfestes mehr eingebunden werden.

Begründung

Es ist wichtig, die Stadt mehr zusammen zu bringen und mehr Spaß in die Stadt zu bringen bzw. eine Gemeinschaft zu bilden.

JBSE

Abstimmung:

31 Ja / 3 Nein / 12 Enthaltung / **Angenommen**



☀ **TOP 25**

Neuer Fußballplatz

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass es einen besseren Fußballplatz (ohne Kunstrasen) geben soll.

Änderungen / Ergänzungen

Im Ausschuss: Die Fußballplätze sollen nach Sanierungsbedarf geprüft werden. Zu alte Plätze sollen zu Volleyball- und Basketballplätzen umgebaut werden (inkl. Tischtennisplatten).

In der Stadtverordnetenversammlung: Bestehende Sportplätze sollen saniert werden.

Begründung

Der alte Fußballplatz ist gefährlich, weil man auf dem Kunstrasen wegrutschen kann und die Steine schmerzen.

Leonie

Abstimmung:

23 Ja / 13 Nein / 10 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag
Der Fraktion **ROT (Rathenow on Top)** für
die Sitzung des fiktiven Ausschusses für
**Bildung, Kultur, Jugend, Sport und
Verwaltung**

☀ **TOP 26**

MTB Trails

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass ein MTB Park in Rathenow errichtet wird.

Begründung

Damit Kinder mehr unternehmen.

Farin



PIMP
your town!

Antrag
Der Fraktion **JBSE - Jugend bringt sich ein** für die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Verwaltung**

☀ **TOP 27**

Angelverein verbessern

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass der Angelverein mehr mit Kindern macht z.B. mit dem Boot auf Wasser fahren oder an Angelstellen gehen.

Begründung

Weil auch junge Menschen angeln und was mit dem Verein machen wollen.

Marlon



☀ **TOP 28**

Schulhof erneuern von J.H.A. Duncker Oberschule

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass auf dem Schulhof kein roter Sand liegen soll.

Begründung

Einerseits werden die Schuhe sehr dreckig. Die Schüler tragen diesen in das Schulgebäude. Andererseits können die Kinder nicht gut spielen, weil dieser nach dem Regen rutschig und matschig ist.

Kana

Abstimmung:

29 Ja / 8 Nein / 9 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag
Der Fraktion ROT (Rathenow on Top) für
die Sitzung des fiktiven Ausschusses für
Bildung, Kultur, Jugend, Sport und
Verwaltung

☀ TOP 29

Mehr Sitzplätze in den Pausen der J.H.A Duncker Oberschule

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass es in der Ducker Oberschule mehr Sitzplätze in der Pause gibt.

Begründung

Wir wollen mehr Sitzplätze, da die meisten besetzt sind und die anderen Schüler dann die ganze Pause stehen müssen.

Hannes und Leonie- Sophie





Antrag
**Der Fraktion JBSE - Jugend bringt sich
ein für die Sitzung des fiktiven
Ausschusses für Bildung, Kultur,
Jugend, Sport und Verwaltung**

☀ TOP 30

Größere Bücherauswahl in der Stadtbibliothek (Jugendbücher)

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung, dass es eine größere Auswahl an Büchern in der Bücherei gibt. Insbesondere mehr Bücher für Jugendliche und junge Erwachsene.

Begründung

Weil es wichtig ist, dass die Jugend mehr Bücher liest.

Kiara und Anni





Antrag
Der Fraktion Die 21 oder 22 Spezialisten
für die Sitzung des fiktiven Ausschusses
für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und
Verwaltung

☀ TOP 31

Schulflure, Schulklos und Fassaden erneuern & renovieren

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Schule J.H.A Duncker renoviert werden soll.

Begründung

Die Duncker Oberschule sieht nicht mehr gut aus. Die Fassaden blättern ab und sehen nicht mehr schön aus. Auch die Schulflure und Schultoiletten sehen nicht mehr so schön aus. Die Schüler der Dunckerschule fühlen sich nicht so wohl in der Schule, weil die Schule schon so kaputt und alt aussieht und das führt dazu, dass sich weniger Schüler an unserer Schule bewerben. Unsere Schule hat das Potenzial, eine schönere und bessere zu sein.

Melissa





Antrag
Der Fraktion ROT (Rathenow on Top) für
die Sitzung des fiktiven Ausschusses für
Bildung, Kultur, Jugend, Sport und
Verwaltung

☀ TOP 32

Digitalisierung der Schule

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass es Tablets gibt, besserer Wlan und Internet.

Änderungen / Ergänzungen

In der Stadtverordnetenversammlung: Geht ein Tablet kaputt, muss es von der:dem Schüler:in gezahlt werden, sofern diese:r dafür verantwortlich ist.

Begründung

Damit man besser Sachen bearbeiten kann.

Laura

Abstimmung:

41 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung / **Angenommen**



☀ **TOP 33**

Sportaktivitäten

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass man mehr gemeinschaftliche Sportaktivitäten anbietet und die Stadt die dafür benötigte Fläche zur Verfügung stellt oder die alten Plätze saniert. Z.B. Basketball, Volleyball, Fußball, Tennis, Federball.

Änderungen / Ergänzungen

In der Stadtverordnetenversammlung: Zusammengelegt mit TOP 18.

Begründung

Weil es gesund für den Körper ist, das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Amir

Abstimmung:

20 Ja / 17 Nein / 9 Enthaltung / **Angenommen**

